

Jens, Vorsitzender
Rugby-Verein Leipzig Scorpions e.V.



EHRENAMT im Sportverein bedeutet

**Wertschätzung &
Dankbarkeit**

Der Stadt sportbund Leipzig e.V. unterstützt das Ehrenamt im Sport.
Mehr Informationen unter: www.ssb-leipzig.de

Diese Maßnahmen sind ermöglicht durch
Hilfenleistungen der Stadt Leipzig im Rahmen
des Sozialen Leistungssports (SLS)

ÜBER JENS

Jahrgang: 1989

Beruf: Beamter

Rugbyverein Leipzig Scorpions e.V.
Vorsitzender

zeitl. Aufwand: 15 h pro Woche

Rugbyverein Leipzig Scorpions e.V.
ist ein Mehrspartenverein mit circa
100 Mitgliedern. Mit einem Fokus
auf Nachwuchsförderung sieht sich
der Verein als integraler
Bestandteil des Stadtteils Mockau
und der Region.

<https://www.leipzig-scorpions.de/>



Wie bist du zu deinem Ehrenamt gekommen?

Als Kind war ich erst beim Schwimmen, aber das hat mir nicht so gut gefallen. Ich habe dann bis zu meinem 18. Lebensjahr Rugby gespielt. Mir war damals schon bewusst, dass mein spielerisches Talent begrenzt ist. Ich wurde durch einen Förderer aus unserem Landesverband aktiv angesprochen, ob ich mir eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen kann. Das hat mich interessiert und so habe ich einige Lehrgangsstufen durchlaufen, wie Sport- und Gruppenhelfer, Jugendleiter, Vereinsmanager B und habe mich mehr und mehr auf die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein fokussiert. Nun bin ich Vereinsvorsitzender.

Warum engagierst du dich in deinem Sportverein? Was ist deine Motivation?

Der wichtigste Faktor ist, dass ich hier im Verein - im Gegensatz zu meinem Berufsalltag - immer etwas mache, wo man recht schnell ein Ergebnis sieht. Sei es bei Veranstaltungen, die erfolgreich gestaltet werden, bei selbstausgetragenen Turnieren, in der sportlichen Weiterentwicklung des Vereins oder einfach nur ein „Dankeschön“ von Vereinsmitgliedern oder Gästen. Diese Rückmeldungen motivieren mich stark. Dafür lohnt sich die Arbeit im Ehrenamt allemal.

Es kommt natürlich auch in erster Linie auf die Mitmenschen und das Klima in einem Verein an. Wenn man sich versteht und gemeinsam an einer Sache oder einem Projekt arbeitet, was dann zu einem guten Ergebnis führt, das ist eine schöne Sache. Dadurch entwickeln sich automatisch auch freundschaftliche, fast schon familiäre Beziehungen untereinander.

Wie kann man junges ehrenamtliches Engagement fördern?

Man muss junge Menschen an die Hand nehmen, auf sie zugehen, ansprechen und ihnen auch einen Weg im Ehrenamt aufzeigen. Wo kann es mal hingehen? Was sind deine Interessen und Stärken? Wie kann ein Weg dahin aussehen? - solche Fragen sollte man stellen und gemeinsam Antworten finden.

Hierbei können die Aus- und Weiterbildungsangebote des Landes- und Stadt sportbundes unterstützen, diesen Weg für junge Interessierte im Ehrenamt einzuschlagen.

DANKE JENS